

Von: AfDexit AfD Verbot kontakt@afdexit.de  
Betreff: Offener Brief an Friedrich Merz und die CDU/CSU-  
Bundestagsfraktion  
Datum: 02/03/2025, 11:58:32  
An: friedrich.merz@bundestag.de, fraktion@cducsu.de  
Kopie: redaktion@welt.de, leserbriefe@faz.de,  
redaktion@sueddeutsche.de, redaktion@zeit.de,  
redaktion@taz.de, info@handelsblatt.com,  
info@spiegel.de, redaktion@focus.de, redaktion@t-  
online.de, redaktion@tagesspiegel.de,  
redaktion@heise.de, redaktion@golem.de, info@zeit.de,  
leserbriefe@berliner-zeitung.de,  
redaktion@abendblatt.de, leserbriefe@sz-online.de,  
redaktion@stuttgarter-zeitung.de, info@dpa.com,  
deutschland@reuters.com, info@ap.org,  
redaktion@nordwest-zeitung.de, leserbriefe@badische-  
zeitung.de, redaktion@ruhrnachrichten.de,  
wirtschaft@faz.de, kontakt@afdexit.de

---

Sehr geehrter Herr Merz,  
sehr geehrte Mitglieder der CDU/CSU-Bundestagsfraktion,

mit großer Besorgnis verfolgen wir die jüngsten politischen Entwicklungen und Äußerungen aus Ihren Reihen. Insbesondere Ihr Umgang mit demokratischen Protesten, Ihre Kleine Anfrage zu zivilgesellschaftlichen Organisationen sowie Ihre Zurückhaltung bei der Forderung nach einem AfD-Verbot werfen erhebliche Fragen auf.

## 1. Die Diffamierung zivilgesellschaftlichen Engagements

Ihre Anfrage an die Bundesregierung zu Fördermitteln für NGOs und zivilgesellschaftliche Vereine erweckt den Eindruck, dass Sie nicht die tatsächlichen Probleme in Deutschland in den Blick nehmen, sondern vielmehr jene attackieren, die sich tagtäglich für Demokratie, Menschenrechte und sozialen Zusammenhalt

einsetzen. Indem Sie suggerieren, diese Organisationen stünden unter Generalverdacht oder bedienten „einseitige“ Interessen, leisten Sie denen Vorschub, die unsere demokratischen Strukturen aushöhlen wollen. Eine lebendige Demokratie braucht eine starke Zivilgesellschaft – und die Politik sollte diese unterstützen, nicht diskreditieren.

Anstatt nach den Fördergeldern dieser Vereine zu fragen und damit einen falschen Eindruck zu erwecken, sollten Sie sich lieber dafür einsetzen, die staatliche Finanzierung der AfD zu reduzieren. Diese Partei nutzt Steuergelder, um die Demokratie von innen heraus zu untergraben – das sollte Ihre eigentliche Sorge sein.

2. Ihre Haltung zu den bundesweiten Demonstrationen für Demokratie

Millionen Menschen sind in den vergangenen Wochen auf die Straße

gegangen, um für unsere freiheitlich-demokratische Grundordnung einzustehen und gegen die zunehmende Radikalisierung von rechts zu protestieren. Anstatt diese historische Welle der Zivilcourage uneingeschränkt zu begrüßen, haben Sie, Herr Merz, diese Demonstrationen wiederholt abwertend kommentiert und den Teilnehmenden implizit unterstellt, von linken oder parteipolitischen Interessen vereinnahmt zu werden.

Eine solche Haltung ist nicht nur respektlos gegenüber den Menschen, die sich gegen den rechten Extremismus einsetzen, sondern auch gefährlich, weil sie die gemeinsame Stärke aller demokratischen Kräfte schwächt. Statt diejenigen zu kritisieren, die die Demokratie verteidigen, sollten Sie sich mit voller Kraft gegen diejenigen stellen, die sie zerstören wollen.

3. Ihr Zögern bei einem AfD-Verbotsverfahren und der Verfassungsschutz-Bericht

Dass die AfD eine Gefahr für unsere Demokratie darstellt, ist spätestens seit den Enthüllungen über geheime Deportationspläne und ihre engen Verflechtungen mit rechtsextremen Netzwerken offensichtlich. Trotzdem weigern Sie Herr Merz und die Mehrheit der CDU/CSU-Bundestagsfraktion sich, sich geschlossen und entschlossen für ein AfD-Verbotsverfahren auszusprechen. Lediglich ein kleiner Teil aus Ihren Reihen hat den Mut und das Rückgrat aufgebracht, dies offen zu fordern.

Ihr Verweis auf politische Auseinandersetzung als „alleiniges Mittel“ gegen die AfD verkennt die Realität: Diese Partei nutzt die Freiheiten unserer Demokratie gezielt aus, um sie von innen heraus zu demontieren. Ein Parteiverbot ist ein schwieriger, aber notwendiger Schritt, um unsere Verfassung zu schützen.

Darüber hinaus fordern wir Sie auf, sich unverzüglich für die

vollständige und transparente Veröffentlichung der Verfassungsschutz-Gutachten zur Einstufung der AfD einzusetzen. Die Öffentlichkeit hat ein Recht darauf, zu erfahren, welche konkreten Erkenntnisse zu den Einstufungen als Verdachtsfall, rechtsextremistischer Verdachtsfall oder gesichert rechtsextreme Bestrebung geführt haben. Demokratie braucht Transparenz – Verzögerungen oder Zurückhaltung spielen nur den Feinden unserer Verfassung in die Hände.

Unsere Forderungen an die CDU/CSU-Bundestagsfraktion:

- Beenden Sie die Diffamierung von NGOs und zivilgesellschaftlichem Engagement.
- Zeigen Sie Respekt für die Demonstrationen gegen Rechts und unterstützen Sie sie vorbehaltlos.
  
- Setzen Sie sich ohne Zögern für ein AfD-Verbotsverfahren ein.
- Machen Sie sich stark für eine Reduzierung der staatlichen

Finanzierung der AfD, anstatt die Arbeit demokratischer Vereine in Frage zu stellen.

- Setzen Sie sich unverzüglich für die Veröffentlichung der Verfassungsschutz-Gutachten zur AfD ein, um Transparenz zu gewährleisten.

Dies sind keine parteipolitischen Fragen, sondern Fragen des demokratischen Grundverständnisses. Die CDU/CSU steht an einem Scheideweg: Wollen Sie auf der Seite der Verteidigerinnen und Verteidiger der Demokratie stehen – oder weiter zögern und lavigieren, während die Demokratie immer weiter unter Druck gerät?

Zu einem Austausch/Dialog stehen wir jederzeit gerne zur Verfügung.

Mit besorgten, aber entschlossenen Grüßen,

Uwe Schulze - AfDexit  
André Romainschik - Privatperson  
Martin Buschmann - ehem. MdEP  
Ingo Bünnemeyer - Privatperson  
Hanna Offenberger - Privatperson  
Nadja Braune - Classic4u  
Tatjana Ladda - ISI Bürgerinitiative Otterstedtersee  
Uta Jenennchen Privatperson  
Jürgen Langewender - Privatperson  
Michael J. Fuchs - Privatperson  
Karin Schulze - Komponistin  
Silvia Diet - Privatperson  
Anne Gull - Privatperson  
Fredrik Schwarz - Komponist  
Manfred Schnee Privatperson  
Heidi Scharpenberg - AfDexit

Frank Schäfer Bahnhofswerkstatt  
Bärbel Paul - AfDexit  
Thomas Deussen - Pflegedienst Emden Engelkes  
Thomas Roloff - Privatperson  
Christiane Jung - Bürgerin  
Christiane Gotzmann - Omas gegen Rechts  
Anja Niekämper - Privatperson  
Frank Krause - Privatperson  
el Rubito de Granada - el Rubito de Granada  
Manuela Pìnggèra - Privatperson  
Rainer Schinski - Privatperson  
Dorothee Derichsweiler - Privatperson  
Inga Clar-Svensson - Demokratie  
Ursula Wiedemann - Privatperson  
Ursula Rauch - Privatperson  
Maria Charlotte Wolf - Text & Skrip  
Mahmoud Hoffmann - Privatperson

Heidrun Mechel - Omas gegen Rechts  
Bilitis Naujoks - Privatperson  
Herr Kaczmarek - Alternative tagungsstätte e.V.  
Ursula Grothues - Privatperson  
Iris Buck - Privatperson  
Tim Soltau - Privatperson  
Marlies Fonseca - Privatperson  
Christina Laumann - Privatperson  
Lüder Goppelt-Perner - Bündnis90 Die Grünen  
Almut Diem - Privatperson  
Ralf Christ - Privatperson  
Collin Heiser - Privatperson  
Alexandra Krchov - Privatperson  
Heike Becker - Privatperson  
Rita Lippert - Omas gegen Rechts/Hof  
Sabine Anders - Privatperson  
Ute Fuhr - Privatperson

Jens Schmidt - Privatperson  
Adelheid Blum - Privatperson  
Holger Stuckwisch - Privatperson  
Petra Müller-Schäfferling - Privatperson  
Michael Storch - Privatperson  
Karsten Brehme - Privatperson  
Christel Duss-Jung - Privatperson  
Andrea Sebastian - Privatperson  
J.F. Milz - Privatperson  
K.Lenz - Privatperson  
Katharina Hendriks - Privatperson  
Bea Oswald - Privatperson  
Thomas Muck - Privatperson  
Chris Greifelt - Privatperson  
Tim Greifelt - Privatperson  
Michael Zurmühlen - Privatperson  
Bettina Schwenkler - Privatperson

Beate Schröder - Omas gegen Rechts/ Landkreis Uelzen

Thomas Apfel - Demokratie retten

Melanie Stieber - Privatperson

Sarafina Niesters - Privatperson

Ute Oppelt - Privatperson

Alexandra Grimm - Privatperson

Sabine Wesskamp - Privatperson

M.Warsinsky - Privatperson

Alex Neumann - Privatperson

Katharina Scheske - Privatperson

Wolff - Privatperson

Christian Graap - Privatperson

Sylvia Wilkerson - Privatperson

Heidi Dettinger - Privatperson

Andreas Günther - Privatperson

Pia Jacobsmeyer - Privatperson

Gianpaolo Villani - Privatperson

Ursula Thöle- Ehlhardt - Netzwerk Jugendhaus Buer e.V.  
Köhler- Privatperson  
Thomas Klimek - Privatperson



Offener Bri...fraktion.pdf  
52 KB